# Halle und Umgegend.

Halle, 29. Mai.

## Hygiene in Stadt und Land.

Durch gütige Vermittlung von hochgeschätzter Seite steht uns ein Artikel aus der „Volksgesundheit" zur Verfügung, der sich an die Ausführungen in der „Saale-Zeitung" über städtische Straßenreinigung, Stadtarzt und Schularzt kürzlich anschließt und umsomehr vielleicht einige dankbare Leser findet, als darin mit bescheidener Offenheit ehrliche Wahrheiten ausgesprochen werden: Es ist keine Uebertreibung, wenn man sagt, daß fast überall die Hygiene auf dem Lande noch als ein „Mädchen aus der Fremde" angesehen wird. Selbst ihre einfachsten Regeln dringen sich nur schwer ein, und ehe auch nur sie mit dem Leben des Dörflers völlig verwachsen sind, wird wohl noch eine gute Zeit vergehen. Diese Unwissenheit und Gleichgültigkeit beeinflussen natürlich auch die Krankheits- und Sterblichkeitsziffern. Nach einer Statistik des Reichsversicherungsamtes kommen in der Land- und Forstwirtschaft auf 1000 Invaliden im Alter von 22—24 Jahren 371 männliche und 284 weibliche Tuberkulöse, auf 1000 im Alter von 25—29 Jahren 330 und 231, auf 1000 im Alter von 30—34 noch 277 und 166. Diese hohen Zahlen müssen auffallen. Um so mehr, da sie nicht einmal erschöpfend sind. Sie beziehen sich lediglich auf solche Landbewohner, die der Versicherungspflicht unterliegen und eine Rente beziehen. In Wirklichkeit ist die Zahl der an jener Seuche Erkrankten noch viel größer.

Und das, obgleich auf dem Lande die natürlichen Bedingungen für die Tuberkulose so ungünstig als möglich sind. Man sagt, diese Krankheit komme nicht hin, wo freie Luft und Sonnenschein seien. Daran fehlt es in den Dörfern nicht, solange man auf der Gasse bleibt und nicht die Wohnräume oder gar die Schlafräume betritt. Ist man in dieser Beziehung nicht wie ein Landarzt abgehärtet, und steckt man seinen Kopf in ein solches Gemach, so packt einen das Gefühl, als müsse man ohnmächtig werden. In Wahrheit ist die Luft in manchen bäuerlichen Behausungen noch ärger verunreinigt. Es gibt ganze Dörfer, in denen man jedem eine hohe Prämie zusichern kann, der ein offenes Fenster in einem bäuerlichen Wohnraume findet. Wird zu Kirmes- oder Kindtaufsgelegenheiten der Tabakqualm einmal so dick, daß man ihn wie Schneeflocken zusammenballen könnte, so wird vielleicht auf Veranlassung einiger Gesundheitsfetze die Tür geöffnet. Aber auch dann ja kein kräftiger Durchzug! Der Bauer fühlt sich in Wind und allen Wettern wohl, sobald er in Gottes freier Natur ist. Sitzt er in seiner Stube, so liebt er den festen Verschluß. Ein offenes Fenster ist schwer zu erreichen, und manche Aerzte führen einen förmlichen Kampf, um frische Luft in die Bauernstube zu bringen. Die Stärkere in diesem Kampfe ist meistens nicht die Wissenschaft, sondern die alte Gewohnheit der Dörfler. Aehnliche Besorgnisse, wie weitgeöffnete Fenster, erregt bei vielen Landleuten beider Geschlechter das Badewasser. Als Schulkind hat man sich vielleicht auch im Dorfbach getummelt, aber bei gesetzten Jahren und nun gar im Alter nur gar kein Wasser an den Leib! Diese Furcht vor dem Badewasser konnte das deutsche Dorf im Mittelalter nicht. Viele Bauerngehöfte hatten, wie heute das gute Stadthaus, eigene Badeeinrichtungen; öffentliche Badegelegenheit fehlte sicher keinem Dorf. Heute ist das platte Land in dieser Beziehung außerordentlich arm. Ein Bad in der kalten Jahreszeit zu nehmen, ist in den meisten Dörfern unmöglich. Weniger Anlaß liegt vor, auf dem Dorfe über die Kleidung vom hygienischen Standpunkt zu sprechen. In dieser Beziehung ist die Stadt die größere Sünderin. Wenigstens bei der Arbeit ist auch die Bäuerin immer praktisch gekleidet. Kommt sie im Sonntagsstaat daher, so ist das nicht immer der Fall. Entweder sie ahmt die Tracht der Städterinnen mit allen ihren hygienischen Tücken nach, die sie, wenn sie besonders gebildet tun will, noch übertreibt, oder sie hängt noch an der alten Volkstracht, die ja meistens recht malerisch wirkt, aber gesundheitlich nicht immer einwandfrei ist. Schlimm steht es mit dem allerjüngsten Nachwuchs des Dorfes. Er hat, wie übrigens auch in der Stadt, unter dem allgemeinen Unverstand schwer zu leiden. Viele Bauernfrauen verstehen nicht, Kinder aufzuziehen. Hier sind Unwissenheit und zähestes Festhalten an ihr die hervorstechendsten Züge des Charakters. Und doch betrachtet die Bauernfrau reichen Kindersegen nicht als eine Last, wie viele Stadtfrauen. Aber sie kann sich von der Weisheit der Frau Nachbarin, der Base, Muhmen und klugen Großmütter nicht frei machen. So kommt es, daß manches Dorfkind schon in der Wiege zum halben Krüppel gemacht und arg an seiner Gesundheit geschädigt wird. Auch die Frau des wohlhabenden Bauern ist meistens ein Lasttier. Was ihr alles aufgepackt wird, ist städtischen Modedamen wohl schwerlich bereitlich. Erst kommt die Pflege von Feld und Vieh, und zuletzt der Mensch. Hält man das fest, so begreift man, daß es mit den Tugenden der Bäuerin als Hausfrau oft so übel aussieht. Ihre Kochkunst reicht nicht eben weit, und wenn die höchsten Magen auch nicht verwöhnt sind, so haben sie doch auf die Dauer unter den unpraktisch zubereiteten Speisen zu leiden. Magenkranklheiten sind auf dem Lande daher fast so häufig als in großstädtischen Schlemmerfamilien.

Allerdings läßt es sich nicht verkennen, daß derartige Verhältnisse in manchen Gegenden bereits der Vergangenheit angehören. Namentlich das aufblühende landwirtschaftliche Genossenschaftswesen hat einen neuen Geist in die Dörfer gebracht. Sein Einfluß trifft nicht nur das rein Wirtschaftliche, sondern erstreckt sich auch auf das allgemein Menschliche, auf die Gesamtkultur des Dorfes. Wo z. B. Molkerei- und Viehverwertungsgenossenschaften blühen, da verpflanzt sich die von diesen verlangte Hygiene der Ställe auch bald in die bäuerlichen Wohnungen. Mit der modernen Wirtschaftsmethode, mit Maschinen und landwirtschaftlicher Buchführung zieht ein neues Denken und Empfinden in die Dörfer. Alte Gewohnheiten werden als Torheiten erkannt; man lernt vergleichen und sich anpassen. So kommt mit dem neuen Geist auch die Hygiene ins Dorf, und oft wird sie schon heute nicht mehr als „Mädchen aus der Fremde" betrachtet. Aber das sind Ausnahmen. Eine gute Weile wird es wohl noch dauern, ehe man das hier aufgeschlagene Kapitel schließen kann. Ist doch das Stadtleben dem Dorfe auf diesem Gebiet nicht gar weit voraus. Unser ganzes Dasein steckt im Grunde noch in den Anfängen der Hygiene. Das zu sehen, ist auch in der Großstadt nicht schwer, wenn man die Augen auftut.

---

**Zum Streik im Baugewerbe.** Die Lage der streikenden Bauarbeiter und Maurer ist in diesen Tagen sehr ernst geworden. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe stellen ein Ultimatum und sind nach Ablauf der Frist entschlossen, für dieses Jahr keine der im Streik verbliebenen Maurer einzustellen. Zur Benachrichtigung der Arbeitnehmer sandte der Verband dieses Schreiben ab:

„Halle a. S., den 28. Mai 1907.

An den Zentral-Verband der Maurer in Halle
z. H. des Herrn Maurer C. Deege, Harz 51.

Auf Ihr Schreiben vom 22. d. Mts. teilen wir Ihnen den Beschluß unserer Generalversammlung vom 28. Mai 1907 mit: Versammlung beschließt auf das maßlose Verhalten der Maurerversammlung vom 21. Mai 1907, welche durch unannehmbare Forderungen die Beendigung des Ausstandes gewaltsam verhindert, für das Jahr 1907 auf die Einstellung der Maurer von Halle und Umgegend zu verzichten. Ausgeschlossen von dieser Maßregel sind sämtliche jetzt schon bei Mitgliedern des Arbeitgeberverbandes in Arbeit stehende Gesellen und alle die, welche bis zum 3. Juni die Arbeit bei Verbandsmitgliedern wieder aufgenommen haben. Entsprechende Aufforderung enthalten die Tageszeitungen. Die vorgenannten arbeitswilligen Vollgesellen, über welche Liste geführt wird, erhalten bis zum 1. April 1910 einen Stundenlohn von mindestens 53 Pfennig. Alle nächstjährig hinzukommenden resp. neu einzustellenden Vollgesellen erhalten einen Stundenlohn von 50 Pfennig. Der letztgenannte Lohnsatz ist, im Ansehen der hiesigen Verhältnisse, ein richtig bemessener. Eine Erhöhung desselben ist nicht angängig, da der unbesonnene Ausstand dem Baugewerbe großen Schaden gebracht hat. Deshalb hat sich auch der Arbeitgeberverband veranlaßt gesehen, die am 1. April 1907 freiwillig weit über das Bedürfnis hinaus angebotene Lohnzulage von 2 Pfennig gegen den bis dahin geltenden Lohnsatz von 50 Pfennig für die im Ausstande beharrenden Gesellen zurückzuziehen. Der Arbeitgeberverband ist bereit, in Verhandlungen betr. den Abschluß eines Tarifvertrages ab 1. April 1908 bis 31. März 1910 auf vorstehender Grundlage einzutreten.

Hochachtend
Arbeitgeberverband für das Baugewerbe zu Halle."

Es wird leider nicht ausbleiben, daß eine ganze Anzahl Streikender für ihr Verhalten durch die Lohnkürzung jahrelang Schaden erleidet.

**Am Tage der Berufs- und Betriebszählung.** 12. Juni, fällt an allen Schulen Preußens der Unterricht aus. Der Kultusminister hat unterm 6. Mai an die Provinzialschulkollegien und Regierungen folgende Verfügung erlassen: Mit Rücksicht auf die am 12. Juni d. J. stattfindende Berufs- und Betriebszählung soll wie bei früheren statistischen Erhebungen der Unterricht in allen Schulen ausfallen. Ich darf erwarten, daß die Lehrer bereit sein werden, sich an dem Zählgeschäft zu beteiligen. Schüler hierzu heranzuziehen ist nicht statthaft. Das Erforderliche ist anzuordnen.

**Was zwei Kasseler in Halle erlebten.** Zwei Kasseler Freunde, Bernhard J. und Willi K., verleben ihren Sommerurlaub im alten Halle. Sie finden nichts Schöneres, als auf der Saale zu rudern, sind riesig begeistert über die herrliche Lage, die grünen Uferpartien und die Burg. Wie sie nun gestern mittag wieder „kahnen", ertönen von der Höhe der Burg laute Jodler. Junge unbekannte Damen winken lebhaft mit den Taschentüchern. Natürlich lassen die Jünglinge diese freundlichen Grüße nicht unerwidert; ja sie kommen überein, ihr ritterliches Tun durch einen „Sturmangriff" auf die „Besatzung der Burg" in besonderer Glorie erscheinen zu lassen. Der eine steigt aus und will durch den Amtsgarten hinauf, die holdseligen Burgfräuleln in aller Ehrerbietung zu einer Gondelpartie ganz ergebenst einzuladen. Mit Zagen und Zögern folgen die Schönen. Bei dem üblichen Versuche auszusteigen und den lieblichen „Gefangenen" Platz zu machen, plumpst der andere ins Wasser. Er kann nicht schwimmen, und die Sache hätte ernst auslaufen können, wenn nicht ein paar am Ufer beschäftigte Arbeiter Hilfe geleistet hätten. Freilich gab es bald einen großen Menschenauflauf. Da der Freund auf der Reise nur einen Anzug mit sich führte, mußte er sich nolens volens so lange zu Bett legen, bis die Kleider wieder getrocknet waren. Und ein tüchtiger Schnupfen ist ihm nicht erspart geblieben.

**Unfall.** Zu der gestrigen Meldung über das Unglück des Söhnchens des Gastwirts Fischer wird vervollständigend mitgeteilt, daß das Kind auf der Neuen Promenade in der Nähe der Schule aus einem Sportwagen gestürzt ist und dabei die schwere Kopfverletzung erlitten hat, die den Tod des Kindes herbeiführte.

(Weitere Lokal-Nachrichten befinden sich in der 2. Beilage.)

---

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Ammendorfer Papierfabrik, Akt.-Ges. in Radewell bei Halle a. S.** In der heute mittag im Hotel „Stadt Hamburg" abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung waren 12 Aktionäre mit 1107 Stimmen vertreten. Nach kurzer Begründung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Rentier Alfred Bergmann, Berlin, beschloß die Versammlung einstimmig: Das Grundkapital der Gesellschaft wird durch Ausgabe von 300 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien um 300,000 M., also von 1,350,000 M. auf 1,650,000 M. erhöht. Der Mindestbetrag, unter dem die Ausgabe der neuen Aktien nicht erfolgen darf, wird auf 1·5 Proz — 1650 M. — pro Aktie festgesetzt. Das gesetzliche Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre wird ausgeschlossen. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Juli 1907 ab an der Dividende teil, erhalten jedoch für das Geschäftsjahr 1907/8 nur höchstens 4 Proz. Dividende. Der Vorstand wird ermächtigt, die neuen Aktien zum Preise von 1650 M. pro Aktie einem Konsortium gegen die Verpflichtung zu überlassen, die Aktien durch Vermittlung des Vorstandes den alten Aktionären zum Kurse von 180 Proz. abzüglich oder zuzüglich 4 Proz. Stückzinsen bis oder vom 1. Juli 1907 ab mit einer Frist von mindestens 2 Wochen, die öffentlich bekannt zu machen ist, derart zum Bezuge anzubieten, daß auf 9 alte Aktien zwei neue Aktien entfallen. — Der Vorstand wird ermächtigt, eine Anleihe von 600,000 M., verzinslich zu 4½ Proz., rückzahlbar zu 103 Proz. aufzunehmen. — Der § 5 des Statuts erhält folgende neue Fassung: „Das Grundkapital beträgt eine Million Sechshundertfünfzigtausend Mark — 1,650,000 M. —, eingestellt in Tausend Sechshundert Fünfzig — 1650 — auf den Inhaber lautende Aktien zu je Tausend — 1000 M. —. Die Generalversammlung kann eine Erhöhung des Grundkapitals mit einfacher Stimmenmehrheit beschließen." — Die Kapitalserhöhung dient zur Abstoßung der durch die letzten Erweiterungen der Fabrik entstandenen teuren Bankkredits und zu ferneren infolge der günstigen Entwicklung des Unternehmens notwendig gewordenen Betriebserweiterungen.

**Die Zuckerraffinerie-Kartellfrage in Deutschland** scheint sich nun doch endgültig ihrer Entscheidung zu nähern. In Ergänzung unserer neulichen Mitteilungen geben wir nach dem Zentralblatt für die Zuckerindustrie folgendes genaue Bild über den Stand der Angelegenheit. Es sind beigetreten: definitiv (d. h. bedingungslos) 1 Raffinerie; unter Bedingungen, die „leicht erfüllbar" sind, 32; „schwierige" und zum Teil „sehr schwer erfüllbare" Bedingungen stellten (Kontingent) 35; „prinzipiell" ablehnend verhalten sich 12; trotz „wiederholter" Aufforderung weigern sich zu erklären 14. Unter den außenstehenden Fabriken befinden sich, abgesehen von den kleinen: Fröbeln, Stettin, Frankenthal, Itzehoe, Braunschweig, Hennige (Magdeburg) und Gröningen. Mit Recht wird betont, daß der gewählte Weg einer Zentralisation nicht glücklich zu sein scheint. Denn es widerstrebt einer ganzen Anzahl von Fabriken, ihr Verkaufsgeschäft ganz und gar in die Hände eines einzigen oder sehr weniger Herren zu legen. Die Bedenken, die eine sehr große Fabrik (Frankenthal) bezüglich der schwierigkeiten an der Grenze vorbrachte, sind vorläufig und bleiben bestehen. Bis zum 15. Juli muß nun die Entscheidung fallen und es wird, unbeeinflußt durch die einlaufenden schriftlichen Erklärungen bis zu diesem Datum eine neue Generalversammlung zusammentreten und bis zur definitiven Scheidung tagen. „Sehr interessant ist es, bemerkt das Zentralblatt weiter, festzustellen, daß der Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates des Syndikats (in der letzten Berliner Versammlung am 14. d. M.) nur „Fortführung der Verhandlungen" vorsah, daß aber nach lebhafter Debatte aus der Versammlung heraus das Verlangen gestellt wurde, einen definitiven Termin zu stellen, denn dies sei man der Kundschaft schuldig und bis jetzt seien nur die Ehrlichen die Dummen gewesen. Sehr richtig wurde auch bemerkt, daß ein Kartell ohne die Produzenten der Rohware ein Unding sei, und das stimmt! Wie die Entscheidung fallen wird, ist wohl kaum zweifelhaft und einem jeden, der den Verhandlungen beiwohnte, wurde es klar, daß es ein Begräbnis erster Klasse geben wird. — Mit wenigen Worten gesagt, liegt die Unmöglichkeit der Gründung eines Raffineriekartells vor allem an dem Gegensatz der Interessen der großen Raffinerien zu den kleineren Betrieben. Die „Großen" fühlen sich nicht veranlaßt, ihre Hand zum Schutze für die „Kleinen" zu bieten. Der herausspringende etwaige Nutzen lockt die großen Raffinerien nicht. Ihn zu erhöhen, ist aber unter der Herrschaft der Brüsseler Konvention ausgeschlossen.

**4 proz. bayrische Staatsanleihe.** Die bayrische Regierung hat eine 4 proz. Staatsanleihe von 40 Mill. Mark und zwar 1· Millionen allgemeine Anleihe und 22 Millionen Eisenbahnanleihe, an ein Konsortium begeben, das besteht aus den Firmen: Kgl. Bayrische Bank in Nürnberg, Bayrische Hypotheken- und Wechselbank, Bayrische Vereinsbank, Bayrische Handelsbank, Pfälzische Bank, Firma Merck, Finck & Co., sämtlich in München, Vereinsbank, Firma Anton Kahn in Nürnberg, Firma von Erlanger & Söhne in Frankfurt a. M., Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Bank für Handel und Industrie, Dresdner Bank, sämtlich in Berlin. Die Anleihe, die demnächst zur Zeichnung ausgelegt wird, ist bis 1. Mai 1915 unkündbar.

**Von der Elbschiffahrt.** In der Elbeschiffahrt ist andauernd so großer Mangel an Kahnraum, daß die Elbeschiffahrts-Gesellschaften alle Anträge auf Verladungen ablehnen. Die Frachten sind sehr fest. — Die vereinigte Elbschiffahrts-Gesellschaften-A.-G. beabsichtigt, im Hinblick auf die in nächster Zeit erfolgende Inbetriebnahme

Kurzwaren u. Schneidereiartikel.
Durch direkten Bezug bei nur ersten Fabrikanten die besten Qualitäten
zu hervorragend
billigen Preisen. A. Huth & Co.
Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070529032/fragment/page=0001

des auf dem Dresdner Bahnhofe in Leipzig neuerbauten Lagerhauses den Eilgüterverkehr zwischen Hamburg und Riesa durch Erbauung und Inbetriebsetzung besonders ausgestatteter Kähne zu verstärken. Während diese Kähne, deren Abfertigung mit tunlichster Beschleunigung — also auch außerhalb der geordnetn Dienststunden und während der Nacht — erfolgen soll, bergwärts Kolonialwaren befördern sollen, die in der Hauptsache per Eisenbahn weiter direkt nach Leipzig verladen werden, soll die Ladung für die Talfahrten in Bier bestehen. Um das Bier auch während der heißen Jahreszeit auf dem Transport frisch zu erhalten, sind die Kähne mit besonderen Kühlvorrichtungen ausgestattet. Der erste Kahn, der eine Tragfähigkeit von 8000 Ztr. besitzt, ist mit rund 759 hl Bier beladen bereits in Hamburg eingetroffen.

**Ludwig Hupfeld, A.-G., zu Leipzig.** In der vor kurzem abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates hat der Vorstand über das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr 1906/7 Bericht erstattet. Danach ist der Umsatz sowohl in der Zentrale als auch in den Filialen gegen das Vorjahr bedeutend gestiegen, so daß bei reichlichen Rückstellungen und Abschreibungen ein gleich günstiges Ergebnis wie im Vorjahr (10 Proz. Dividende) zu erwarten steht. Die im Hauptfabrikate des Unternehmens, der Phonola, hergestellte neue Kombination mit dem Piano, die sogenannte Piano-Phonola, findet reges Interesse, so daß die Verwaltung Vorbereitungen getroffen hat, diese Neuheit in größerem Maßstabe auf den Markt zu bringen. Zur Durchführung dieses Planes und zur Stärkung der durch die stetig zunehmende Geschäftsausdehnung etwas angespannten Betriebsmittel hat der Aufsichtsrat beschlossen, einer auf den 15. Juni einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung einen Antrag auf Erhöhung des z. Z. 1,5 Mill. M. betragenden Aktienkapitals um 750,000 M. auf 2,25 Mill. M. zu unterbreiten.

**Die Berliner Zentrale für Spiritusverwertung** versucht süddeutschen Zeitungen zufolge, für die ihr anhängenden süddeutschen Brenner bei Regensburg eine Spritfabrik herzustellen. In diesem Fall würden die süddeutschen Fabriken eine Spritfabrik in Norddeutschland errichten.

**Fabrik photographischer Apparate vorm. R. Hüttig & Sohn in Dresden.** Die Generalversammlung beschloß den Anträgen der Verwaltung entsprechend von dem Gewinnsaldo in Höhe von 56,890 M. zu Abschreibungen 48,168 M. zu verwenden und den Rest von 8722 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Das neue Geschäftsjahr hat sich günstig angelassen, gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres wurde bis jetzt ein Mehrumsatz erzielt. Auch konnte eine Erhöhung der Verkaufspreise mit Erfolg durchgeführt werden.

**Dividendenvorschläge.** Erzgebirgische Dynamitfabrik wieder 7½ Proz. — Deutsch-Asiatische Bank 9 Proz. (i. V. 11 Proz.) — Wittenberger Steingutfabrik G. m. b. H. 10 Proz. (i. V. 9 Proz.) — „Elektra" in Dresden 3½ (i. V. 2½) Proz. — Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk in Essen 6 Proz. (wie i. V.)

**Dividendenschätzungen.** Wie verlautet, wird die Rolandshütte für das laufende Geschäftsjahr eine befriedigende Dividende (0 Proz. i. V.) verteilen, wie überhaupt die Lage der Siegerländer Eisenindustrie als sehr günstig bezeichnet wird. — Die Eisenindustrie zu Menden und Schwerte, Akt.-Ges. in Schwerte schätzt die Dividende auf 8 Proz.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 28. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Naßpreßsteinen und Braunkohlenkoks 4928 Wagen von je 10 t Ladegewicht gestellt und 33 nicht gestellt. — Davon entfallen auf den Eisenbahndirektionsbezirk Halle und die Stationen der Lausitzer, Zschipkau—Finsterwalder und Dessau—Wörlitzer Bahn allein gestellt 3033, nicht gestellt 33 Wagen zu 10 t Ladegewicht.

## Leipziger Börse, 29. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sächsische Rente . . . | 3 | 83,30G | Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II. | 6 | 112,75G |
| do. Anl. 1867 u. 69 cv. | 3½ | 96,60G | Leipz. Baumwollsp. | 16 | 266,00G |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3½ | 93,90bzG | do. Kammgarnsp. | 12 | 171,50G |
| Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr. | 3½ | 95,25G | do. Strickgarnsp. A. | 0 | 97,50G |
| do. do. | 4 | 100,10G | Thüring. Wollgarnsp. | 9 | 144,00G |
| Leips. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14 | 4 | 100,23G | Leipz. Bierbr. Riebeck | 10 | 195,00G |
| Allg. Dtsche Cred.-A. | 9 | 163,25bz | Hall. Zuckerraffin. | 6 | — — |
| Kredit- u. Sparbank zu Leipzig | 6 | 106,50G | Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt. | 16 | 218,00G |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 7½ | 140,50G | Hall. Portl.-Cem. Akt. | 8 | — — |
| Mansfelder Kuxe . . | M 120 | 1150,00bzG | Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine | 3½ | 94,75G |
| Ölsnitzer volle Kuxe | M 50 | 1200,0G | do. do. do. | 4 | 100,30G |
| Gr. Leipz. Strassb. A. | 9 | 174,00G | Dörstew.-Ratt., St.-A. | 3 | 64,00B |
| Hall. Straßenbahn . . | 8¼ | 128,00G | do. 5proz. Vorz.-A. | 5 | 99,00G |
| Leipzig. Elektr. Strb | 4 | 100,00G | Naumb. Braunk.-Akt. | 14 | 211,00G |
| | | | Zeitzer Par. u. S. A.-G. | 11 | 174,00B |

Tendenz: ruhig.

## Berliner Börse vom 29. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zu gestern machte sich bei Beginn des heutigen Verkehrs ein drückendes Angebot nicht geltend, da neue ungünstige Nachrichten nicht vorlagen und die westlichen Börsen sowie namentlich New York gestern eine Beruhigung haben erkennen lassen. Die anfänglich im Anschluss an den nordamerikanischen Markt hier erfolgte Abschwächung der Getreidepreise sowie der günstige rheinische Bericht über die Lage des Ruhrkohlenmarktes waren ein weiterer Faktor, um die Börse in eine freundlichere Stimmung zu versetzen, wenn auch die Spekulation bei andauernd den sonst den Verkehr lähmenden Umständen kaum Neigung zeigte, aus ihrer Zurückhaltung herauszutreten. Bei dem vorhandenen Deckungsbedürfnis erfuhren infolgedessen die in jüngster Zeit stark gewichenen Kurse des Industriemarktes sowie des Bankenmarktes einige kleine Erholungen. Schwach lagen Schiffahrtsaktien und ferner gaben Baltimore nach, denen sich im weiteren Verlaufe auch Kanada anschlossen. Warschau-Wiener holten infolge des Aprilausweises 2¼ Proz. wieder ein. Italienische Bahnen stellten sich im Einklang mit Heimatland besser. Das Geschäft führte aber zu Beginn der zweiten Börsenstunde zu einem teilweise leichteren Nachlassen der Kurse, dem aber bald wieder auf dem Industriemarkte auf Deckungen eine Befestigung folgte. Ultimoliquidationen vollziehen sich bis auf 4½ Proz. ermässigten Zinssatz ohne jede Schwierigkeit. Tägl. Geld 4 Proz. und darunter. Schiffahrtsaktien holten die anfänglichen Verluste wieder ein. Die Befestigung machte im späteren Verlaufe weitere Fortschritte, namentlich erholten sich amerikanische Bahnen.

## Produktenbörse:

Berlin, 29. Mai.

Weizen 1000 kg Mai —,—, Juli 207,00, Sept. 197,75 M.
Roggen 1000 kg Mai —,—, Juli 203,25, Sept. 179,50 M.
Hafer 1000 kg Mai 196,50, Juli 197,00 M.
Mais 1000 kg Mai —,—, Juli 145,00 M.
Rüböl 100 kg Mai 73,40, Okt. 66,60 M.

Der Rücktritt in Nordamerika hat bei schwachem und vorsichtigem Angebot hier nur einen massvollen Druck auf die Preise von Weizen und Roggen ausgeübt. Obgleich die Kauflust eng begrenzt war, blieb Hafer wieder vernachlässigt. Rüböl war still aber fest im Preise und strebt aufwärts.

### Zucker.

Magdeburg, 29. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,65–9,75. Nachprodukte 75 proz. ohne Sack 8,00–8,20. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß 19,50–19,62. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 19,25–19,37½. Gem. Melis mit Sack 18,75–18,87½. —. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Hamburg per Mai | 19 85 G. | 19.95 B. | —,— | bz. | |
| per Juni | 19,85 G. | 19,90 B. | —,— | bz. | |
| per Juli | 19,95 G. | 20,00 B. | —,— | bz. | |
| per August | 20,10 G. | 20,15 B. | —,— | bz. | |
| per Okt.-Dez. | 19,15 G. | 19 25 B. | —,— | bz. | |
| per Jan.-März | 19,30 G. | 19.40 B. | —,— | bz. | Ruhig. |

Wochenumsatz 60,000 Ztr.

Hamburg, 29 Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenl Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, fre, an Bord Hamburg, Mai 19 90, Juni 19,90, Aug. 20,15, Okt. 19,30, Dez. 19,20, März 19,40. Ruhig.

### Kaffee

Hamburg, 29 Mai, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 28,50 G., Sept. 28,50 G., Dezbr. 28,75 G., März 29,25 G. Ruhig.

### Heu, Stroh etc.

Halle, 29. Mai. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,60. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,80 und Weizenstroh 1,70, knappes Angebot, zu Streuzwecken 2,00 (2,20), Breitdrusch 2,30. Wiesenheu, hies. od. Thür., best Sorten 3,00—3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00—3,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, und minderwertige Sorten ohne Angebot. Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2 30, im einzelnen vom Lager hier 2,80 M.

### Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 28. Mai abends + 1,90, 29. Mai morg. + 1,90

## Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

**Berlin**, 29. Mai. Ziehung der Preuß. Klassenlotterie: (Vormittags-Ziehung.) 10,000 M. auf Nr. 93,430 149,192. 5000 M. auf Nr. 18,624 78,506 216,990 235,024. 3000 M. auf Nr. 1385 3557 7768 11,556 12,917 21,603 22,744 26,060 27,122 27,194 29,627 43,290 54,485 63,504 64,188 92,045 104,013 124,711 126,265 134,767 135,687 139,859 150,427 151,445 156,265 157,690 166,100 169,398 171,064 179,122 179,891 187,122 188,334 191,692 193,055 195,863 212,394 213,153 219,150 225 323 228,003 229,832 230,089 233,254 235,208 245,777 248,769 250,736 258,113 259,254 278,260.

**Hongkong**, 29. Mai. Nach Swantau sind von Kanton Truppen entsandt worden. Eine andere Truppenabteilung soll dorthin von Schinchine folgen, die ganze Familie des Brigadegenerals in Swantau ist von den Aufrührern gefangen genommen und zum Selbstmord durch Ertränken in einem Brunnen gezwungen worden.

## Berliner Börse

vom 29. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4½

### Wechsel.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl | 8 T. | 169,15bz |
| do. | do. | 2 M | 167,80bz |
| Brüssel-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 81,00bz |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T | 81,20bz |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | — — |
| London | 1 L. St | 8 T. | 20,44bz |
| do. | do. | 3 M. | 20,25bz |
| New-York | 1 Doll | vista | 4,1975bz |
| Paris | 100 Fr | 8 T. | 81,40bz |
| Schweiz | 100 Fr | 8 T. | 81,25bz |
| Petersburg | 100 R | 8 T | — — |
| do. | do. | 3 M | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 84,85bz |

### Geldsorten und Banknoten.

| | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | 20,39bz |
| 20 Fres.-Stücke | do. | 16,26bz |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,1850bzG |
| Belgische Noten | zu 100 Fr. | 81,05bz |
| Dänische Bknot. | zu 100 Kr. | — — |
| Engl. Banknoten | p. 1 L. St. | 20,44bz |
| Französ. „ | p. 100 Fr. | 81,30bz |
| Holländ. „ | p. 100 fl. | 169,15bz |
| Italien. „ | p. 100 Lire | 81,15bz |
| Oesterr. „ | p. 100 Kr. | 84,95bz |
| Russische „ | p. 100 R. | 214,60bz |
| Schweiz. „ | p. 100 Fr. | 81,25bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichsanl. . | 3½ | 93 75bz |
| do. do. | 3 | 83,60bz |
| do. do. ult. | 3 | — — |
| Deutsche Schatzanw. | 4 | 100,20bz |
| Preußische do. | 4 | 100,10bz |
| Preuß. Konsols . . . | 3½ | 94,00bz |
| do. do. | 3 | 83,60bz |
| do. do. ult. . | 3 | — — |
| Badische St.-Anl. 1904 | 3½ | 93,00bz |
| Bayer. St.-A. unkb. 06 | 4 | 100,50bz |
| do. do. . . . . . | 3½ | 93,30bz |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 82,20bz |
| Gr. Hess. St. 99 unk. 09 | 4 | 100,70G |
| do. 1896-1905 | 3 | 80,90bz |
| Hamb. Staatsrente . . | 3½ | — — |
| do. amort. 1887-91 | 3½ | 93,20bzG |
| do. St.-Anl. 86.97/02 | 3 | — — |
| Sächs. Staats-Rente . | 3 | 83,30bz |
| Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . . | 3½ | 92,60G |
| do. XXVIII . . | 3½ | 93,00G |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3½ | — — |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 3½ | 94.25bz |
| Erfurt. do. 93.01 I. II | 4 | 105,50G |
| do. do. 93.01 III | 3½ | — — |
| Halle do. 00 I. II cv. | 4 | 99 60bz |
| do. do. 1886. 92 | 3½ | 95,50G |
| Magd. do. 91 uncv. 10 | 4 | 100,25G |
| do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I | 3½ | 94,25G |
| Merseb. do. 01 uncv. 10 | 4 | 100,25G |
| Münch. do. 1903. 1904 | 3½ | 92,75bzG |
| Naumb. do. 97 u. cv. 00 | 3½ | — — |
| Weimar do. 1888 | 3½ | — — |
| Kur- u. Neumärk., alte | 3½ | 94,25G |
| do. do. Com.-O. | 3½ | 93,30G |
| Landsch. Centr.-Pfdb. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 93,50bzG |
| do. do. | 3 | 83 40G |
| Sächs. landsch. Pfdbr. | 4 | 103,00G |
| do. do. | 3½ | 93,60G |
| do. do. | 3 | 82,60G |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argent. inn. Anl. große | 4½ | 93,10G |
| do. do. kleine | 4½ | 95,10bzG |
| do. äuß. Anl. 10200 M | 4½ | — — |
| do. do. 2040 M | 4½ | 91,75G |
| do. do. 408 M | 4½ | 92,40bz |
| Chin. Anl. v. 96, große | 5 | 100,80bz |
| do. do. kleine | 5 | 100,80bz |
| do. Anl. v. 98, große | 4½ | 96,20bz |
| do. do. kleine | 4½ | 96 20bz |
| Griech. ks. 4% Goldr. | 1,30 | 39,20bzG |
| do. 4% Monop.-Anl. | 1,75 | 49,60bzG |
| do. Gold . . . . . . | 1,60 | 49,90bzG |
| Japan. äußere Anl. 05 | 4½ | 92.75G |
| Ital. Rente . . . . . | 3¾ | 103,25G |
| do. neue . . | 4 | — — |
| Mexik. äuß. Anl. große | 5 | 101,10bz |
| do. do. 100 L. | 5 | 101,75bz |
| Oesterr. Goldrente . . | 4 | — — |
| do. Kronenrente | 4 | 98,40B |
| do. Silber-Rente | 4⅕ | 99,25bzG |
| do. Papier-Rente | 4⅕ | — — |
| Portugiesen unif. III | 3 | 68,90bz |
| Rumänen amort 1890 | 4 | 90,00bz |
| do. do. 1898 | 4 | 87 40bz |
| Russ. kons. Anl v 80 | 4 | 74,50bz |
| do Gold-Anl v 94 | 3½ | 16,50bz |
| do. Staatsanl v 02, | 4 | 76,60bzG |
| Schweden 1886 . . . | 3½ | 94,10B |
| Serb amort. St.-Anl. | 4 | 79,90bz |
| Spanische Anl., große | 4 | — — |
| do do mittl. | 4 | — — |
| do do kleine | 4 | — — |
| Türk Administr.-Anl | 4 | 87,10bz |
| do unif. Anl. v. 1903 | 4 | — — |
| Türkenlose M. p. Stck. | frco | 139,80bz |
| Ungar Goldrente, gr. | 4 | — — |
| do. do mittl. | 4 | 94,25B |
| do. do. kl. | 4 | 94 40bz |
| do Kronen-Rente | 4 | 93,75bzG |
| do Staatsrente 97 | 3½ | — — |
| do. Eiser. Tb Anl | 3 | — — |
| Buenos-Air. Neue Us. | 6 | 100,60bz |
| Moskauer Stadt-Anl | 4 | — — |
| Wiener Inv Anl | 4 | — — |

### Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 6 | 128,80G |
| Halle-Hettstedt Lit. A | 4 | — — |
| Lübeck-Büchen | 8 | — — |
| Schantungbahn | 3¼ | 100,75B |
| Allg. Dtsch. Kleinb.-G | 3 | 92,10bzG |
| „ Lok.- u. Strassenb | 7¾ | — — |
| Elektr Hochbahn | 5 | 128,50bzG |
| Gr Berl. Strassenb. | 8 | 167,50bz |
| Hamburg Strassenb | 10 | 181,50B |
| Oest.-Ung St.-Bahn | 6⅗ | 144,00bz |
| Südöst. St.-Bh., Lomb | 0 | 22,40bz |
| Warschau-Wiener | 0 | 91,30bzG |
| Baltimore-Ohio Sh | 5½ | 92,40bz |
| Canada-Pac. Sh. | 6 | 165,30bz |
| Gotthardbahn | 7⅖ | — — |
| Ital Meridionalbahn | 6 | 143,25bz |
| „ Mittelmeerbahn | 3 | 86,00 |
| Luxemb Pr Henri | 6 | 135,20bz |
| West-Sizilianische | 0 | 79,00bzG |
| Hall.-Hettst. Pr Obl. | 3½ | — — |
| Böhm. Nordb. Gold-O. | 4 | 98,30G |
| Dux-Prager do. | 3 | 78,60G |
| Österr Lokb Gold-P. | 4 | 98,00bzG |
| Südösterr (Lomb.) | 2,60 | 63 40G |
| Iwangor.-Dombr. P. | 4½ | 86,25bzB |
| Moskau-Rjäsan Prior. | 4 | 82,00bz |
| Transkaukas., 5. Pr. | 3 | 63,00bzB |
| Wladikawkas v. 1897 | 4 | 75,60bz |
| Anatol Bhn I. P. | 5 | — — |
| do do II P. | 5 | 101,50bz |
| Italien. Eisenb Pr. | 2,40 | 69,60G |
| do. Mittelmeerb. Pr. | 4 | — — |
| Portugiesen v 1886 O. | 3 | 89,80bz |
| Süd-Ital. Eis.-Obl | 2,40 | 69,30bzG |
| North.-Pac. Pr. Lien. | 4 | — — |
| S. Louis u. S. F. Ref. 1951 | 4 | 79,30bz |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berg.-Märk. Bank . . | 8½ | 157,00bz |
| Berliner Handelsges. | 9 | 150,60bz |
| do. Hyp.-Bank A. | 5½ | 124,00bz |
| do. do. B. | 5½ | 172,25bzG |
| Bresl. Disk.-Bank . . | 6 | 108,00bzG |
| Com.- u. Disk.-Bank . | 6½ | 114,0 B |
| Darmst. Bk., Markst. | 8 | 129,25G |
| Dessauer Landesbank | 6½ | 111,50bzG |
| Deutsche Bank . . . . | 12 | 223,50bz |
| „ Überseebank | 9 | 155,70bz |
| Diskonto-Comm. . . . | 9 | 168,50bz |
| Dresdner Bank . . . | 8½ | 140,40bz |
| do Bankverein | 6 | 106,10bz |
| Essener Kreditanstalt | 8½ | 155,25bz |
| Gothaer Grundkr.-B. | 8 | 153,10bz |
| Leipz. Kredit-Anstalt | 9 | 163,25bzG |
| Magdeburg. Bankv. . | 7½ | 128,00bzG |
| do. Priv.-B. | 7 | 118,90bzB |
| Mitteldtsch. Kredit-B. | 6½ | 116,00bzG |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 7½ | 121,00bzG |
| Oest. Kred.-Anst. ult. | 9⅜ | 206,50bz |
| Petersburger Disk.-B. | 12 | — — |
| Preuß. Boden-Kredit | 7½ | 147 80G |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9 | 186,75G |
| Reichsbank . . . . . | 8,22 | 155,00bz |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 10 | 128,75bz |
| Sächsische Bank . . . | 8 | 139,00bzG |
| Schaaffhaus. Bankv. | 8½ | 139,10bz |
| Schles. Bankverein . | 7½ | 149,50G |
| Wiener Bankverein . | 7½ | — — |

### Industrie-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| **Schiffahrts-Ges.** | | |
| Hamb.-Am.-Paketf. . | 10 | 129,30bzB |
| Norddeutscher Lloyd | 8½ | 115,50bz |
| Verein. Elbschiffahrt | 10 | 146,00G |
| **Brauereien.** | | |
| Böhmisch. Brauhaus. | 10 | 169,50G |
| Deutsche Bierbr.-Ges. | 10 | 149,75G |
| Patzenhofer . . . . . | 15 | 237,50bzB |
| Schönebg. Schl.-Br. . | 12 | 205,50bz |
| Schultheiß-Brauerei | 18 | 287,90bzG |
| Herkules-Br. Kassel . | 11 | 191,50G |
| Klosterbr Röderhof. | 3 | 87,00G |
| Leipzig. Bierbr. Rieb. | 10 | 195,75B |
| Vereinsbr. Artern . . | 6 | 105,75G |
| **Industrie-Ges.** | | |
| Akkumulat.-Fabrik . | 12½ | 196,25bz |
| Akt.-Ges. f. Anilinfab. | 22 | 363 50bz |
| Adler Portl.-Zem.-F. | 10 | 176,00bzB |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 5 | 144,75bz |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 11 | 198,00bz |
| Anglo-Kont. Guano . | 7½ | — — |
| Anhalt. Kohlenwerke | 5½ | 103,50bzG |
| Ascania chem. Fabr. | 8 | 170,00G |
| Baer & Stein Metall | 25 | 329,00bzG |
| Bergmann Elektr. . . | 18 | 257,25bzB |
| Berl.-Anh. Maschinen | 14 | 198 00bzG |
| Berl. Elektrizit.-W. . | 10 | 168,10G |
| Berl. Maschinen-Bau | 13 | 222,50bz |
| Berzelius . . . . . . | 6 | 119,25bz |
| Beton- u. Monierbau . | 10 | 128 25G |
| Bismarckhütte . . . . | 22 | 326,00bzG |
| Bliesenbach V.-A. . . | 0 | 48 40bzB |
| Bochumer Gussstahl. | 15 | 223,50bzG |
| Gebr. Böhler & Co. . | 16 | 250,00G |
| Braunsch. Kohlenwk. | 12 | — — |
| do. do. St.-Prior. | 13 | 246,50G |
| do. Jute-Spinn. | 12 | 206,50G |
| Buderus Eisenw. . . . | 8 | 116,80bz |
| Butzke & Co. Met.-Ind. | 6½ | 97,00G |
| Chem. Fabr. Buckau | 10 | — — |
| Concordia Bergbau . | 22 | 339,00bzG |
| do. Spinnerei | 10 | 180,50G |
| Consolidat. Schalke . | 30 | 417,50bz |
| Cottbuser Maschinen | 7 | 111,50bz |
| Cröllwitzer Papierf. . | 14 | 230,50G |
| Dessauer Gas . . . . | 8 | 165,10G |
| Dtsch.-Atl. Telegr.-G. | 7 | 125,00bzG |
| Dtsch.-Luxemb. Bgw. | 10 | 186,00bzG |
| Dtsch.-Übers. Elektr. | 9½ | 147,25bzG |
| Dtsch. Gasglühl.-Ges. | 22 | 296,50G |
| do. Kabelwerke . . | 7 | 103,50bz |
| do. Waffen u. Munit. | 20 | 264,90bz |
| Donnersmarckh. cnv. | 14 | 264 50B |
| Dortm. Union, C. abg. | 2 | 74 00bzB |
| do. do. Vorz.-A.D. | 5 | 97,10G |
| Dynam.-Tr.-C. Nobel | 10 | 162,30bz |
| Eilenb. Kattun . . . . | 6½ | — — |
| Eintracht, Bergw. . . | 20 | 347,50bzG |
| Elektra Dresden . . . | 2½ | 75,30bzG |
| Elekt. Untern. Zürich | 9 | — — |
| Eschweiler Bergwerk | 11 | 222,00bzG |
| do. Eisen . . . . . | 8 | 138,00bzG |
| Fraustädt. Zuckerf. . | 4½ | — — |
| Geisweid. Eisenw. . . | 14 | 217,00bzG |
| Gelsenkirchen Brgw. | 11 | 194,50bz |
| Georg-Marienhütten | 0 | 81,10bzG |
| do. do. St.-Pr. | 0 | 97,90bzG |
| Ges. f. elektr. Untern. | 8 | 124,25bz |
| Glauziger Zuckerf. . | 8 | 127,25G |
| Greppiner Werke . . | 10 | 156,00G |
| Hallesche Maschinen | 34 | 341,00G |
| Hann. Bau-G. St.-Pr. | — | 89,00G |
| do. Masch. St.-P. A B | 20 | 372,00bzG |
| Harpener Bergbau . | 11 | 206,25bz |
| Hartmann Maschinen | 5 | 118,75B |
| Harzer Werke A. u. B. | 2 | 68,75bz |
| Hasper Eisenwerke . | 10 | 202,50bz |
| Heinrichshall Chem. | 9½ | 182,00bzG |
| Hemmoor Cementf. . | 10 | 158,00bzG |
| Hibernia Bergw.-G. . | 11 | 255,00G |
| Hildebrand Mühlen . | 6 | 150,00G |
| Höchster Farbwerke | 30 | 433,00bz |
| Hösch Eisen u. Stahl | 15 | 226,50G |
| Jaensch & Co. . . . . | 4 | 65,50G |
| Kahla Porzellanfabr. | 35 | 415,00G |
| Kaliwerk Ascherleb. . | 10 | 154,50G |
| Kattow. Bergbau. . . | 11 | 198,00bzB |
| Kirchner & Co. . . . . | 12 | 206,10G |
| Kölner Bergw. . . . | 25 | 419,50bz |
| Köln-Müs. Bergw. cv. | 8 | 157,00G |
| König Wilhelm abg. | 20 | 272,75G |
| do. St.-Prior. | 25 | 362 00G |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 9 | 154,00G |
| Kronprinz Metall . . | 27 | 332,50bz |
| Kyffhäuserhütte . . . | 0 | 140,60G |
| Lahmeyer & Co. . . . | 7 | 122,00bz |
| Lapp, Akt.-G. f. Tiefb. | 23 | 94,00bzG |
| Laurahütte . . . . . . | 12 | 224,00bzG |
| Leopoldgrube . . . . | 7 | 108,00bzG |
| Leopoldshall, St.-Akt. | 3 | 63,25B |
| do. Prior.-Akt. | 5 | 117,50G |
| Ludw. Löwe & Co. . . | 16 | 242,50G |
| Lübecker Masch.-Fb. | 20 | 321 00G |
| Masch.-F. Buckau . . | 0 | 115 50bzG |
| Mend. & Schw. St.-Pr. | 6 | 114.00bzG |
| Milowicer Eisen . . . | 5 | 107,25G |
| Mülheim. Bergwerke | 10 | 154,50G |
| Neue Boden-Akt.-Ges. | 8½ | 120,50G |
| Niederlaus. Kohlenw. | 8 | 152,25bz |
| Nordd. Wollkämmer. | 12 | 141,50bz |
| Nordstern Steink. . . | 22 | 396,10bz |
| Oberschl. Eisenbhnb. | 7 | 117,25bzG |
| do. Eisenind. (Caro) | 6 | 107,50B |
| do. Kokswerke . . . | 10 | 141,50G |
| Orenstein & Koppel . | 16 | 201,00G |
| Phönix, Bergbau . . . | 15 | 203,00bzG |
| Posener Sprit A.-G. . | 18 | 311,50G |
| Rhein.-Nass. Bergw. . | 26 | 275,50bz |
| Rhein. Metallwaren . | 0 | 120,00G |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 127,00bz |
| Rhein. Stahlwerke . . | 12 | 188,00bzG |
| Riebeck Montanw. . . | 9 | 188,50bz |
| Rombacher Hüttenw. | 14 | 202,50G |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | 216,00G |
| do. Zuckerfabrik | 3 | 119,50bz |
| Sächs.-Th. Brk. St.-A. | 3 | 95,25B |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 109,50G |
| Sächs. Webst.-F. Sch | 16 | 260,50bz |
| Saline Salzungen . . | 5 | 101,50G |
| Sangerh. Maschinenf. | 10 | 173 20bz |
| Schering chem. F. . | 17 | 260,50B |
| Schles. Zinkh. . . . . | 22 | 436,50G |
| Schles. Portl.-Cem. . | 13½ | 168,50G |
| Schneider, Hugo . . | 10 | 147,00G |
| Schuckert Elektr. . . | 5 | 109,75G |
| Schulz-Knaudt . . . . | 11 | 153,75G |
| Siemens Glasind. . . | 16 | 240,50G |
| Siemens & Halske . . | 10 | 167,75bz |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 135,75bz |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 6 | 130,00bz |
| Stettiner Chamotte, D. | 19 | 280,00bz |
| do. Vulkan . . . | 14 | 239,25bz |
| Stöhr, Kammgarn . . | 14 | 168,00bzG |
| Stolberger Zinkh. . . | 10 | 159,75G |
| Sudenburg. Maschin. | 4 | 56,75G |
| Thale Eisenh. St.-Pr. | 9 | 115,50bz |
| do. do. Vorz.-A. | 9 | 123,00bzG |
| Thüring. Salinen . . . | 2 | 56,00G |
| Tittel & Krüger . . . . | 3 | 109,00bz |
| U. d. Lind. Bau-Ver. | 8 | 144,50bzG |
| Wegelin & Hübner . | 10 | 155,25bz |
| Westeregeln Alkali . | 15 | 212,10bzG |
| Westfäl. Draht-Ind. . | 15 | 205,00bzG |
| do. Stahlwerke . | 4 | 118 50bzG |
| Wittener Gußstahl . | 20 | 248,25B |
| Wrede Mälzerei . . . | 4 | 84,75G |
| Wurm-Revier . . . . | 8 | 140,10bzG |
| Zeitzer Maschinen . . | 10 | 221,00bzG |

### Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien . . | 206,50 | 4½ % Chinesen . . . . . | —,— |
| Berliner Handelsges. . . | 151,00 | Japaner 1905 . . . . . | 92,60 |
| Kommerz- u. Diskontob. | 114,10 | Russ. Anleihe 1902. . . . | 76,80 |
| Darmstädter Bank . . . . | 129 60 | Spanier. . . . . . . . . . | —,— |
| Deutsche Bank . . . . . | 224 00 | Türken, neue unific. . . | —,— |
| Diskonto-Kommandit . . | 169,25 | Türkenlose . . . . . . . | 139,75 |
| Dresdner Bank . . . . . | 140 75 | Ungarische Kronen . . . | —,— |
| Nationalbank f. Deutschl. | 121,10 | Bochum Gußstahl . . . . | 222,90 |
| Schaaffhaus. Bankverein | 139,10 | Dtsch.-Luxemb. V.-A. . . | 186,00 |
| Russ. Bank f. ausw. H. . | 129,00 | Dortmunder Union C. . . | 74,00 |
| Wiener Bankverein . . . | 136,50 | Laurahütte . . . . . . . . | 223,90 |
| Lübeck-Büchen . . . . . | 189,00 | Rhein. Stahlwerke . . . . | 188,50 |
| Franzosen . . . . . . . . | 145,00 | Konsolidation . . . . . . . | —,— |
| Lombarden . . . . . . . | 22,25 | Gelsenkirchen Bergwerk | —,— |
| Anatolier (60 %) . . . . | —,— | Harpener . . . . . . . . . | 207,25 |
| Baltimore and Ohio . . . | 92,50 | Gr. Berliner Straßenb. . | 168,10 |
| Kanada . . . . . . . . . | 166,70 | Hamb.-Amer. Paketf. . . | 129,30 |
| Gotthardbahn . . . . . . | 191,50 | Hansa Dampfschiffahrt. | 119,30 |
| Meridionalbahn . . . . . | —,— | Norddeutscher Lloyd . . | 116,30 |
| Mittelmeerbahn . . . . . | 86,25 | Dynamit-Trust . . . . . . | 163,00 |
| Pennsylvania-Bahn . . . | 119,00 | Edison . . . . . . . . . . | 198,00 |
| Prinz Heinrichbahn. . . | 135,50 | Hohenlohe-Werke . . . . | 179,50 |
| Warschau-Wiener . . . . | 91,50 | Phönix-Bergbau . . . . . | 203,50 |
| 3 % Reichsanleihe . . . . | —,— | | |

Tendenz: fest.


Leichte **Moselweine.**

Als leichte, blumige und gut bekömmliche **Moselweine** von lieblichem und erfrischendem Geschmack empfehlen wir:

**Fankeler a Fl. 0.60, Müdener a Fl. 0.75, Piesporter a Fl. 1.00,**

bei Mehrabnahme Preisermässigung.

Durch direkte Bezüge in Doppelwaggons von erstklassigen Produzenten sind wir in der Lage, selbst in den billigsten Preisen Vorzügliches zu bieten.

**Pottel & Broskowski,** Weingrosshandlung.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070529032/fragment/page=0002

D. R. W. Z.

# Muschel-Butter

hervorragend feine

**Tafelbutter.**

Gute reine

# Molkerei-Butter

Pfund **1.10.**

# Tilsiter Fettkäse

Pfund **70** Pfg.

# Delikater Emmentaler

— saftriefend —

Pfund **100** Pfg.

D. R. W. Z.

# Kleeblatt-Butter

hervorragend feinste

**Tafelbutter.**

# F. H. Krause,

**Gr. Ulrichstr. 44.** **Thomasiusstr. 40.**
**Leipzigerstr. 16.** **Steinweg 24.**
**Alter Markt 18.** **Bernburgerstr. 16.**
**Gr. Steinstr. 39.** **Burgstr. 7.**
**Landsbergerstr. 10.** **Reilstr. 111.**

---

**Privat-Tanzunterricht** erteilt ungeniert zu jeder Zeit **Ad. Fröhe, i. Wuchererstr. 46 p.**

---

**Starke transportable**
**Badewannen v. 15.— Mk. an,**
**Duschen 2.50**
**Fusswannen 2.50**
**Gustav Rensch,** Poststr. 4.

---

**Wir kaufen alles**
in der Inventur ausrangierte Waren, Restbestände und Warenposten aller Branchen. **Gebr. Cohn, Leipzig,** Nicolaistr. 27. I.

---

Echt bayrische
**Loden-Pelerinen**
(wasserdicht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
**H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

---

**Hochfeinen Sauerkohl**
hat noch abzugeben
**Bernh. Barth.**

---

**Hygienische**
**Bedarfsartikel.** Neuest Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. gratis u. fr.
**H. Unger, Gummiwarenfabrik**
**Berlin NW.,** Friedrichstrasse 91/92.

---

**Neubeiten f. Gesichts- u. Nagelpflege**
empfiehlt billigst die Parfümerie
**Oscar Ballin,** Leipzigerstraße 91.

---

Alle diejenigen, welche dem am 5. Mai d. Js. verst. Herrn **Louis Bendix** zu Halle S. Wertbeträge schulden, oder welche noch Forderungen an denselben haben, werden hierdurch ersucht, sich bis zum 2. Juni d. Js. an mich zu wenden.
**Halle a/S.,** den 24. Mai 1907.
**Wilhelm Garke,** Franckestr. 6, als Testamentsvollstrecker.

---

# Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **August Ernst** — alleinigen Inhabers der Firma **Gebr. Kircheisen** — zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
**den 19. Juni 1907,**
**vormittags 11½ Uhr,**
vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a/S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.
Halle a. S., den 23. Mai 1907.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

---

Das **Gemeindegasthaus**
**mit Fleischerei und Materialwaren-Laden** an guter Lage (ca. 1400 Einwohner, einziger Saal im Orte) wird zum **1. Oktober pachtlos** und soll daselbst
**Sonnabend den 15. Juni cr.,**
**nachmittags 2 Uhr**
auf weitere sechs Jahre öffentlich an den Höchstbietenden **verpachtet** werden. Die Bedingungen sind beim Schulzen Eckardt hierselbst einzusehen. Führungszeugnis sowie beglaubigter Vermögensnachweis von mindestens 5000 M ist beizubringen und ein Reugeld von 300 M zu hinterlegen.
**Oberheldrungen,** 28. Mai 1907.
**Der Gemeindevorstand.**

---

Sofort zu verkaufen 5 km von **Residenzstadt in Thüringen,**
**erstklassiges Gut,**
250 Acker, pr. Boden i. 2 Plän., Geb. drchw. neu, gew. Stallg., Selbstrk., einschl. leb. u. tot. Inv., neuest. Milchgünst. Ventverb., Milch n. d. Stadt. Pr. 325 000 M. Bindb. mit in Zahlung genommen. Fol. 310.
Wegen Krkh. urk. ¾ Std. v. Greiz
**schönes Landgut,**
ca. 95 Mrg. Acker, Wiesen u. Wald, Obstpl., 5 Teiche mit Fisch., bes. gute u. reichl. Geb., Wasserl., Selbstrk., einschl. r. Inv. Pr. 52,000 M. Gut wird in Zahl. gen. Fol. 318.
Fam.-Verh. h. verk. 1 Std. v. Bahn
**Landgut in Thür.,**
115 Mrg. g. Bod., sch. Wohnhs., inkl. Inv., für 66,000 M. Ev. Tausch mit kleinem Gut. Fol. 314.
**Schönes Rittergut**
i. S.-A., 336 Mg. inkl. Wiesen u. Wald, eig. Jagd, m. überkompl. leb. u. tot. Inv., ½ Std. v. Stadt m. höh. Schul., sof. weg. Alter zu urk. Pr. 170,000 M Anz. nach Vereinb. Fol. 325
In der Göttinger Geg., ½ Std. von Bahnstation, vorzügliches
**Gut,**
194 Mrg. best. Land, m. g. Geb., inkl. reich. leb. u. tot. Inv., für 100,000 M sofort verkäuflich Fol. 330
**Kostenlose Auskunft** erteilt die **Landwirtschaftl. Handels-Bank, Erfurt, Junkerland 8/9.** Größte Auswahl in Gütern jeder Größe. Angebote auf Güter werden jederzeit entgegen genommen.

---

# Einfamilien-Landhaus

mit daranliegendem Garten, passend für jeden Geschäftsmann, vorzüglich für Viehhändler, da Toreinfahrt vorhanden, oder zur Errichtung einer kleineren Fabrik in günstiger, zukunftsreicher Lage von Delitzsch, zum festen Preise von 14,000 Mk. sofort verkäuflich. Gefl. Reflektanten belieben sich zu wenden an **Lindemann & Pretzsch, Schkeuditz,** Bahnhofstr. 26, oder an den Besitzer, Delitzsch, Gartenstr. 10.

---

In einer Stadt Anhalts in besserer, lebhafter Gegend ist ein

# Haus

mit geräumigen Zimmern, gr. Hof, Torfahrt, Stallung u. schönem Edvorgarten zu verkaufen. Selbiges eignet sich wegen seiner günstigen Lage zu **Café und Restaurant,** da in dieser Gegend solches fehlt. Näh. unt. **A. C. 3924 Rudolf Mosse,** Magdeburg.

---

**Sichere Existenz.**
**Gem.-Warengeschäft** bei Bernburg sofort zu verkaufen; praktisch eingerichtet. Telephon-Anschluß, keine Konkurrenz. **Preis 26.000 M. Anzahlung 6000 M.** Umsatz ca. 30.000 M. **Offerten 8338 K. an die Exped.**

---

# Auktion

von

**landwirtschaftlichem Inventar in Passendorf.**

**Montag, den 3. Juni 1907, vormittags 10 Uhr,**
soll wegen Aufgabe der Wirtschaft im früher **Fussschen Gute** das vorhandene Wirtschaftsinventar zu den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
**Zum Verkauf kommen:**
4 Pferde, 3 Lastwagen (ein 4", zwei 2"), Drill- und Häckselmaschine, Pflüge, Eggen, Walzen, Krimmer 2c. 2c.

---

Wir sind beauftragt, für einen Herrn mit jedem disponi. Vermög.
**ein Waldgut** jed. Größe
zu beschaffen und ersuchen hiermit um preiswerte Angebote nur von Besitzern. Thüringen und ev. Bevölk bevorzugt.
**Landwirtschaftliche Handelsbank, Erfurt, Junkerland 8/9.**

---

**Ein Gut** bis 1000 Mrg. z. kaufen gesucht. Saalkreis bevorzugt. Ausführ. u. genauen Angaben nur von Besitzern unter **B. U. 46** an **Daube & Co.,** G. m. b. H., Halle S. erb.

---

**Wir suchen zum 1. Juli**
f. Herrn mit **80 000 Mk. flüss. Kap. Gut,** ca. 200 Mrg. i. d. Magdeb. oder Anhalt. Gegend, prima Bod., gute Geb. Umgeb. ausführl. Offert. erb. an die **Landwirtschaftliche Handels Bank, Erfurt.**

---

**Villengrundstück** mit großem, herrlich angelegten Garten, 3178 qm groß, welches wunderbar gelegen, preiswert zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter **U. U. 3665** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

---

**15- bis 20,000 Mark I. Hypothek**
innerhalb der Hälfte der Wertsatze von prompitem Zinszahler zum 1. Juli d. Js. oder früher zu 4½% Zinsen event auf längere Zeit gesucht. Angebote unter **8341 U.** an die Exped. d. Ztg.

---

**Laden,**
hell, 45 □Mtr. groß, mit Dampfheizung, in der verkehrsreichen Poststraße Nr. 18 **1. 10. cr.** zu vermieten. Näh. daselbst im Bankgeschäft.

---

**Für Halle a. S.**
wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein **gut eingeführter, tüchtiger**
**General-Agent gesucht.**
Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefl. Offerten unter **J. B. 6299** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einreichen.

---

**Mehrere tüchtige Maschinen-Schlosser und Aureißer**
gesucht von der
**Maschinenfabrik und Eisengießerei**
**Gebr. Propfe, Hildesheim.**

---

Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche ich zum baldigen Antritt ein
**Lehrmädchen**
bei freier Station im Hause.
**C. Bock, Lützen.**

---

**Gasthof** mit 10.000 M Anz. z. kaufen ges. Besitzer woll. Adr. m. ausführl. Ang. u. **B. T. 45** bei **Daube & Co.,** G. m. b. H., Halle S., niederl.

---

**Kreditbank** gewährt an jedermann
**Darlehen**
unter günst. Bedingungen. Ratenrückzahlung gestattet. Auskünfte **kostenfrei! K. Jorke, Leipzig 68,** Sidonienstr. 37.
**Verlange keinen Vorschuß!**

---

**45—50,000 Mk.**
zur II. durchaus sich. Stelle z. 1. Juli oder später **gesucht.** Off. unt. **B. M. 2270** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

---

**Magdeburgerstr. 57**
**Niederlage** (Fabrikraum), Bahnnähe, **zu vermieten.** Näh. dal. bei **Jentsch u. Hermannstr. 36, I.**

---

**Rud. Haymstr. 30**
**Hochparterre-Wohnung,** 4 Stub. u. Zub., Gas, Innenklosett, 1. Juli **zu vermieten.** 500 M. Näh. dort bei **Prinz u. Hermannstr. 36, I.**

---

**Volkmannstr. 13**
**Mansarde,** best. aus 2 St., K., K. u. Zub., p. 1/7. 07 **zu verm.** Zu erfr. **Haring & Strache,** Holzbdlg., Magdeburgerstr. 49.

---

**3—20 Mk.** tägl. könn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

---

**Kontorist,** zuverlässige Kraft, mögl. auch Stenogr., sofort gesucht. Ausführl. Lebenslauf u. Gehaltsansprüche unter **B. J. 3842** an **Rud. Mosse,** Halle.

---

Für mein **lebhaftes Kolonialwaren-Geschäft** suche per **1. Juli** einen **tüchtigen jungen Mann** als
**ersten Verkäufer.**
Derselbe muß eine Kraft ersten Ranges sein, den Chef nach jeder Richtung hin vertreten können. Station im Hause.
**Max Schultze, Halle a. S.,** Moritzzwinger 3.

---

**Grube von der Heydt**
bei Ammendorf,
**Förderleute gesucht.**
Vom 1. Mai ab ist daselbst Schlafhaus für ledige Leute vorhanden.

---

**Lehrling**
m. Einj.-Freiw.-Zeugn. f. das Kontor eines Kolonialw.-Grossgeschäftes p. 1. Juli oder früher **gesucht.** Off. u. **B. H. 3841** an **R. Mosse,** Halle S.

---

**Stütze**
für alte Dame **gesucht.** Besseres Mädchen oder Witwe ohne Anhang erwünscht, selbige müßte alle Haushaltungsarb. in kleiner Wohnung übern. und besonders zuverlässig sein. Antritt sofort od. etwas später. Zu meld. vorm. **Krukenbergstr. 2, I.**

---

Eine saub. Ausbess. sucht Beschäft. tw. T. 80 Pfg.! **Rathausstr. 8,** II., link. Eing.

---

# Heirats-Gesuch.

Für guten Bekannten, symp., edler Charakter, ev., 48 J., mit 2 erw. Söhnen u. 10jähr. Tochter, Besitzer eines guten Geschäfts mit größerer Werkstatt und 2 Grundstücken, eig. Verm. ca. 50.000 M, welcher sich nach einer guten gebildeten, in Wirtsch. u. Geschäft tüchtig. Frau sehnt, wird **passende Partie gesucht.** Verm. v. ca. 20 Mille erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Alter 35—40 J. Wir. m. K. ausg. Tiskr. Ehrenf. Gefl. Angebote unter **L. O. 5673** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

---

**Heirat!** Junge, alleinstehende Brünette m. **100,000 Mk.** Verm. wünscht Neigungsheirat mit sol. Herrn, der ihre **beiden** illegit. reichversorgten **Kinder adopt.** würde. Beruf, Konfess. Nebens. Ernste Reflektanten erh. Näh. d. **Fides, Berlin 18.**

---

**Damen** find. absol. diskr. Aufn. u. Entbind. b. verheir. **Frauenarzt** Thüring. Kein Heimbericht. Off. u. J. O. 9521 bef. Exp. d. **Berliner Tagebl.,** Berlin SW.

---

**Die Volksküchen**
befinden sich 1. **Brunswarte 31,**
II.: **Rathausstr. 16.**
1 ganze Portion an 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
**Marken** an ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Hrn. Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Hrn. **Möbius,** Ritterstr. 5.
**Die Verwaltung der Volksküchen.**

---

**Familien-Nachrichten.**

**Dank.**
Zurückgekehrt vom Grabe unserer einzigen, innigstgeliebten, für uns unvergeßlichen Tochter
**Käthchen**
sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen und Palmen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Sarge. Dank allen die uns so hilfreich bei dem schweren Verlust zur Seite standen. Möge Gott alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
**Dietieftrauernden Hinterbliebenen**
**Adolf Hopfeld u. Frau nebst Großeltern u. Verwandten.**

---

**Verlobt:** Frl. Margarete Rebberg mit Herrn Emil Rudolphi (Nordhausen, Stendal); Frl. Berta Brettschneider mit Herrn William Wollenhaupt (Weimar, Luckenwalde); Frl. Margarete Daneisen mit Herrn Otto Roth (Genn, Paris); Frau Albine Haubenreißer geb. Kaiser mit Herrn Willi Wölfert (Gera, Möhlingen).
**Vermählt:** Herr Karl Hahn mit Frl. Frieda Schwarze (Greiz); Herr Hermann Löffler mit Frl. Erna Carl (Themar); Herr Otto Thomas mit Frl. Gertrud Daniel (Gera).
**Geboren:** Sohn: Hrn. Karl Jahn (Greiz); Hrn. Paul Berthold (Mühlhausen) — Tochter: Herrn Felix Voigt (Alvolda); Herrn Paul Leipert (Gera); Herrn Dr. med. Willy Mueller (Dorotheenbad-Gotha); Herrn Lehrer S. Seelig (Nordhausen).
**Gestorben:** Frau Th. Schoder (Gera); Frau A. Röcke geb. Peter (Gera); Frau Martha Stude geb. Burckhardt (Mühlhausen); Herr Tischlermeister Wilhelm Führ (Mühlhausen); Frau Marie Thümmert geb. Wachhaupt (Mühlhausen); Herr Wilhelm Tonn (Gebdrai); Herr Philipp Göritz (Dingelstädt); Herrn Robert Kühn Sohn Robert (Langensalza); Herrn Curt Michel Tochter Wally (Greiz); Frau Ida Gähring gebor. Grimm (Greiz); Frau Anna Demnig geb. Nagitsch (Greiz); Frau Emma Thielemann geb. Kitz (Nordhausen); Herr Eisenb.-Zugführer a. D. Elimar Kirchheim (Nordhausen); Frl. Constanze Beermann (Nordhausen); Frau Friederike Teibia (Nordhausen); Frau Marie Gustinger geb. Habermas (Eisenach); Frau Dorothea Deubach geb. Kropf (Eisenach); Herr Lehrer Heinrich Burckhardt (Eisenach); Herr Adolf Völker (Schmalkalden); Herr Kgl. Baurat a. D. Ernst Schubert (Jena); Herrn Otto Heinicke Sohn Julius (Jena); Frau Katharina Brettbauer geb. Hemming (Alder); Herr Konrad Kaufhold (Geisleben); Herr Hoftapezierer Adelbert Franke (Arnstadt); Herrn Adelbert Obsteldes Sohn Karl (Arnstadt); Herrn Willy Voigt Sohn Ernst (Arnsbadl); Frau E. Müller geb. Wüllmann (Hoedorf).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070529032/fragment/page=0003

# Aufforderung.

Der unterzeichnete Arbeitgeber-Verband fordert die ausständigen **Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter** hiermit auf, bis zum 3. Juni 1907 die alten Arbeitsstellen wieder zu besetzen. Anmeldungen können nur in der Geschäftsstelle des Arbeitsnachweises **Mittelstraße 20** und zwar bis **spätestens Sonntag den 2. Juni** erfolgen. **Spätere Meldungen bleiben unberücksichtigt.** Einstellung erfolgt nach Bedarf.

**Der Arbeitgeber-Verband für das Baugewerbe zu Halle a. S.**

---

Wir verlegen demnächst, zwecks räumlicher Vergrösserung, unsere Geschäftslokalitäten **nebenan nach**

**Magdeburger Strasse 8.**

**Funger & Haage,**
Elektrotechn. Geschäft.

---

## Gustav-Adolf-Sache.

Die Mitglieder des Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung zu Halle a/S. werden zu der am Freitag den 31. Mai cr. 4 Uhr im Evang. Vereinshause stattfindenden **Generalversammlung** hierdurch ergebenst eingeladen.

Saran, Sup. em., Vors.

---

**28000 Exemplare verkauft!**
Soeben 29.–30. Tausend erschienen.

## Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

9. durchgesehene und verbesserte Auflage.
Oktav, elegant ausgestattet. Fein gebunden 4 ℳ

☞ **Die Vielseitigkeit des Inhalts ergibt nachstehende Uebersicht; die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.**

Vorwort.

Allgemeines: Anstand. — Natürlichkeit und Unterordnung. — Vom Takt.

Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Besuchskarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Der Ball. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Die Konfirmation. — Die Verlobung. — Der Polterabend. — Die Trauung. — Die Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Gasthaus, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

Verschiedenes: Etwas über Geschenke. — Der brieflichen Verkehr. — Ueber Etikette bei Hofe. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Zur Geschichte des Tanzes. — Neue Gesellschaftstänze.

**Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!**

Stimmen der Presse:

„... **Hoch erhaben** über sämtlichen ähnlichen Büchern steht Roccos Umgang. ... Wir finden in demselben eine **reiche Erfahrung** und einen klaren, psychologisch geübten Blick für alles Unpassende und Unschöne im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Leserinnen, auch ältere Personen werden das munter, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen" Bayr.

„... Das Buch ist **geschickt abgefaßt** und unterrichtet in frischem, niemals belehrsamem Ton über gesellschaftliche Sitten. National-Zeitung.

„... Ein **geeignetes** Lehrbuch ist Roccos Umgang in und mit der Gesellschaft. Es erzählt in anschaulicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft, Familie und Oeffentlichkeit; ferner gibt es **reichliche** Ratschläge in Bezug auf Geschenke, Briefwechsel, Unterhaltung und geistige Spiele. Deutsche Postzeitung.

Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Nutzanwendung.

**Halle a. S.** **Otto Hendel,** Verlagsbuchhandlung.

---

**Fast alkoholfrei!**

## Grätzer Bier

**berauscht nie!**

Bestes und bekömmlichstes
**Erfrischungsgetränk**
Magenleidenden, Zuckerkranken ärztlich gestattet,
empfiehlt in Gebinden und stets flaschenreifer Qualität
**Generalvertreter: E. Lehmer, Halle a. S.** Fernruf 238.
Vereinigte Grätzer Bierbrauereien A.-G. Grätz (Provinz Posen).

---

**Massage u. Nachtwachen.**
Clara Blum, ärztlich geprüft, Krausenstr. 2. I. Etage, Eing. Friesenstr.

---

## Automobil,

**hochelegant, wie neu, 12 HP, 4 Zylindrig, 5sitzig, erstklass. Fabrikat, Fonneau, auch mit Limousine, auch mit Sommerdeck, ist für 4500 ℳ mit reichem Zubehör zu verkaufen. Anschaffungspreis ca. 10,000 ℳ. Gefl. Anfragen erb. unter A. D. 1000 Haasenstein & Vogler, A.-G., Weimar.**

---

**Burghardt's Strumpfstrickerei,**
Gr. Brauhausstr. 1, empfiehlt
**Strümpfe** neu u. anstricken, in jeder Stärke, von 10 bis 25 ₰
Gr. Lager in **Wolle u. Baumwolle.**

---

**Gute preiswerte**

## Elsässer Tischweine

von 45 ₰ das Liter an offeriert in Gebinden von 50 Liter und mehr
**E. Boeckel, Weinguts besitzer,**
**Mittelbergheim bei Barr i. Els.**
Altbekanntes Haus, reelle Bedienung.

---

## Glück

sich macht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte

**Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**

v. **Bergmann & Co.,** Radebeul, mit Schutzmarke: Steckenpferd, a St. 50 Pf. bei: **Helmbold & Co., Oscar Ballinsen,** Leipzigerstr. 91, **Ernst Jentzsch, Fritz Müller, F. A. Patz, M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Friedr. Riedel,** Forgr. **H. Schulze, E. Richter, Max Rädler** Drgr.; in **Giebichenstein: Felix Stoll.**

---

---

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

## Unterricht.

Erstes Hallesches
**Sprach-Lehr-Institut**
früher Schulstr. 3/4, jetzt
**Weidenplan 1, I.**
Die Direktion
**A. Alexander.**
Telephon No 1195

**Einzelunterricht**
für Herren und Damen in Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben auf Yost 2c., Einrichten, Führen und Revidieren kaufm. Bücher in einfacher und doppelter Buchführung. Franz Wehmer, Poststraße 1.

**Sprachen**
**BERLITZ SCHOOL**
Harz 50, I., Ecke Wilhelmstr

**Buchführung,**
Stenographie, Maschinenschreiben 2c., alle Kontorfächer lehrt gründlich **Carl Gieseguths** Handelslehranstalt, Halle, Steinstraße 10. Vielseitige Erfolge. Tages- und Abendkurse, Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse. Mäßiges Honorar. Teilzahlung gestattet. Prospekte. Fernruf 3013.

## Offene Stellen.

### Männliche.

**14 junge Kellner,**
8 ledige Jäger, 9 led. Kutscher, 12 junge Hausdiener, 34 Hausburschen, 9 Kellnerlehrlinge erhalten sehr gute Salon- und Jahresstellen und haben große Stellenauswahl bei: **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2253.

**Zuckerfabrik,**
Bezirk Halle, sucht per 1. Juli oder früher jungen Mann mit guter Handschrift. Gehalt 100 Mk. pro Monat bei freier Wohnung. Offerten unter **S342 F.** an die Expedition erbeten.

☞ **Offertbriefen,**
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
**nie Originalzeugnisse**
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

**Junaen Barbiergehilfen**
sucht **P. Guth,** Greppin bei Bitterfeld.

**Jünger. Schneidergesellen**
stellt für dauernd ein **Heibig,** Obersaarstedt bei Querfurt. c

**Einen Schneidergesellen**
sucht **Gustav Berguer,** Lauchaa. Unstrut. c

**Es erhalten Stellen**
für sofort und später: Ledige Inspektoren, Verwalter Rechnungsführer, Amtssekretäre, Hofverwalter, Volontär-Verwalter, Oekonomielehrlinge, verheirateter einfacher Buchhalter, der Hofverwaltung mit übernehmen muß, ältere und jüngere Landwirtschaftserinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung. Knechtinnen, verh. Schmied für Rittergut, der auch landwirtschaftliche Arbeiten mit übernehmen muß, Dreschmaschinist, mögl. geterniert, Stellmacher, verh. Hofmeister, Leutevorsteher, Feldhüter, Jagdaufseher, Nachtwächter, Baumwärter, verh. Oberschweizer, Freischweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. u. led. Kuh- Ochsen- und Schweinefütterer, verh. und ledige Schäfer, verh. und ledige Kutscher, viele verh. u. ledige Pferde- und Ochsenknechte in hohem Wochenlohn, Tagelöhner- und Dreschfamilien, Dienstmädchen aufs Land durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle, Leipzigerstraße 29. I.

**Bis 360 Mark Lohn!**
Viele ledige Pferdekecher, Kleinkecher, Burschen zum Anlernen. Mädchen für Stadt und Land erhalten bei freier Reise nach Thüringen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland, auch nahe bei Halle, kostenfrei gute Stellen, hohen Lohn, 5 Mark Bleigeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

**Hausdiener**
für kleines Hotel in Halle sofort gesucht. **Marie Gläugel,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 5.

**Tüchtige Arbeiter**
gegen guten Lohn dauernd gesucht **Zementfabrik.**

### Weibliche.

**Jüngere Putzarbeiterin**
für dauernde, angenehme Stellung gesucht. Familienanschluß, freie Station 2c. Antritt möglichst bald. **Wilh. Witte,** Keibra am Kyffh.

**Suche Wirtschafterin**
von 30—40 Jahren in kleiner Landwirtschaft und Geschäft. Nur solche wollen sich melden, die aus Landwirtschaft stammen; spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Offerten möglichst mit Bild, welches zurückgesandt wird, unter **LL. 908** an die Expedition.

**Suche stets selbständige**
und jüngere Landwirtschaftserinnen, Stützen, Köchinnen und Mädchen für einzelne Damen, und Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen bei hoch. Lohn in gute Stellen. Frau **Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 30.

**Eine zuverlässige**
Mamsell sucht zum 1. Juli Hogenguth, Döcklitz bei Querfurt. c

**Zum 1. Juli**
fleißiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus gesucht **Germarstraße 2, I.**

## Sie haben Erfolg

wenn
Sie in
jedem einzelnen
Bedarfsfalle bei
Ihren Insertionen die
Rubriken der
**„Kleinen Anzeigen"**
benutzen, denn bei der außerordentlich großen Verbreitung, welche dieselben erhalten, wird sich sicher Jemand finden, welcher gerade das sucht, was Sie anzubringen wünschen
und
umgekehrt.
535
9

**Kinderfräulein.**
Nach kleiner Stadt Westpreußens wird zu 3 Kindern ein junges Mädchen bei gutem Gehalt und Familienanschluß gesucht. Reflektanten wollen sich **Franckestr. 17,** part. 12—2 Uhr melden.

**Köchinnen**
in Herrschaftshäusern sucht bei hohem Gehalt 1. 6. und 1. 7. **Marie Gläugel,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 5.

**Suche**
zum 1. Juli junges Mädchen zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalts bei Familienanschluß. Lehrzeit 1 Jahr ohne gegenseitige Vergütung. Frau **Else Deutsch,** Heldrungen in Thüringen. c

**Suche**
zum baldigen Antritt junges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalts bei Familienanschluß. Lehrzeit 1 Jahr ohne gegenseitige Vergütung. Keine Milchwirtschaft. Frau **Olga Heynemann,** Gr. Osterhausen bei Eisleben.

**Zimmermädchen,**
welches nähen und serwieren kann, sowie eine Stütze, welche einfache Küche versteht und schneidern kann, sucht Frau **Max Paschen,** Cöthen i. Anhalt, Schillerstraße 18.

**Aufwartung**
für vorm. gesucht **Steinweg 3, III.**

**Suche Mädchen**
für kinderlose Privatherrschaft 1. Juli, 200 ℳ Lohn. Frau **Anna Flecktinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

**Sofort Mädchen**
für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Frau Grubeninspektor **Sauerbrey,** Nottleberode a. Harz.

**Zum 1. Juli**
sauberes, ordentliches Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden nur vormittags **Leipzigerstr. 74, II.**

**Dienstmädchen,**
nicht unter 18 Jahren, per 1. Juli bei gutem Lohn gesucht **Blumenstraße 7.**

**Arbeitsmädchen**
stellt ein Bernh. Most, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

## Stellen-Gesuche.

### Weibliche.

**Junges Hausmädchen**
sucht Stelle aus Land, kann Sonnabend vormittag bei mir abgeholt werden. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

**Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.**
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen

Mbl. Z. m. Pens. Gr. Brauhausst. 12

Anst. Schlafst. offen Sternstr. 3, I.

## Geldverkehr.

**16,500—17,000 Mark,**
I. Hypothek, erbteilungshalber von promptem Zinszahler zum 1. 7. oder früher, eventuell auf längere Zeit, nur vom Selbstgeber gesucht. Offerten unter **N. 1758** an die Expedition.

**12,000 Mark**
sucht auf ein Mühlengrundstück mit Wohnhaus, dahinter stehen noch 11,000 Mk. Brandkasse 39,000 Mk. Offerten unter **8339 S.** an die Expedition.

**12,000 Mark**
an I. Stelle sofort oder 1. Juli dieses Jahres auf guten Acker gesucht. Offerten postlagernd **A. 110 Querfurt.** c

## Grundstücke.

**Hausgrundstück**
in bester Geschäftslage, verbunden mit Kolonialwaren-Handlung und kleinem Fabrikations-Geschäft, in der Nähe Leipzigs, ist wegen Krankheit des jetzigen Besitzers sofort oder später zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für andere Geschäfte, besonders für Fleischerei. Selbstinteressenten bitte ihre Adr. **8335 N.** in der Exped. niederzulegen. Agenten verbeten.

**Grundstück**
mit flottem Materialwarengeschäft in der Umgegend von Halle zu verkaufen; kein Konsumverein am Orte. Anzahlung 4000 Mark. Offerten unter **Mm. 909** an die Expedition.

**Kleineres Geschäft**
oder Wirtschaft auf Pachtpacht wird von jungen Leuten sofort zu übernehmen gesucht. Werte Offerten postlagernd **B. 080 Stolberg a. Harz** erbeten. c

**Landgasthof oder Geschäft**
wird zu pachten eventuell später zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 0871** an die Expedition. c

## Verkäufe.

**Nußbaum-Pianino,**
neu, besseres Fabrikat, nur wenig gespielt, verkaufen unter Garantie zu niedrigem Preise. **Maercker & Co.,** Neue Promenade 1a (Saalezeitungs-Passage).

**1 Dampfdresch-Apparat,**
60zöll. Marshall mit Seidstreuleger, gut erhalten und gut dreschend, verkauft wegen Aufgabe der Drescherei **Rittergut Bliedungen,** Stat. Bleicherode.

**Backmulden, Backtröge,**
Siebe jed. Art Gr. Märkerstr. 23.

**Eine Backofen-Einrichtung**
mit halbviel liegender Feuerung, wie neu, ist zu verkaufen. Offerten unter **8338 R.** an die Exped.

**Futterschwingen, Taubennester,**
Backschüsseln 2c. Märkerstr. 23.

**Gute Speisekartoffeln**
verkauft Oekonomie Breitesche. 10.

**Saat- und Speisekartoffeln,**
ca. 100 Ztr., verschiedene Sorten, handverlesen, pro Ztr. 3,50 Mk., gibt ab **Oswald Heyner,** Wehlitz bei Schkeuditz. c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070529032/fragment/page=0004